

	Inhalt	Formate
<b>Einzelfirma</b>	Gründung	PDF druckbar
<b>Michael Rochat</b>	Geschäftsvorfälle	Hauptbuch: PDF speicherbar, druckbar
<b>Informatik</b>	Abschluss	

## Ausgangslage

Michael Rochat hatte die Ausbildung zum Kaufmann erfolgreich abgeschlossen und sich hohe Ziele gesetzt: Er wollte Unternehmer werden, sein eigener Chef sein, eine eigene Firma leiten, möglichst viele Freiheiten haben. Seine Ziele waren Internetseiten für Private und Firmen erstellen, besser sein als die Konkurrenz, schnell steigenden Umsatz erzielen, viel Geld verdienen und auch zum Wohl der Gesellschaft beitragen. Dies ist die Geschichte seines ersten Geschäftsjahres:

- 1 Von der Bank erhielt ich auf Grund meines Businessplans einen Betriebskredit mit einer Limite von CHF 20'000.-. Von diesem bezog ich zuerst einmal CHF 3'000.- und legte das Bargeld in die Geschäftskasse.
- 2 Von Thomas Schnyder erhielt in bar CHF 2'000.- als verzinsliches Darlehen.
- 3 Dann hob ich von meinem privaten Postbankkonto CHF 5'000.- ab. So hatte ich CHF 10'000.- in bar.
- 4 Als erstes kaufte ich einen gut ausgerüsteten PC mit Drucker für CHF 3'500.- gegen bar bei der Firma Computer Direct AG.
- 5 Die Software kaufte ich gegen bar im Laden der Firma CC-Store für CHF 2'500.-.
- 6 Ein Multifunktionsgerät zum Scannen, Drucken und Kopieren kaufte ich von der Firma Top-D auf Rechnung für CHF 1'500.-.
- 7 Da ich den Drucker jetzt nicht mehr benötigte, verkaufte ich ihn für CHF 500.- meinem Kollegen Patrick Ruchti auf Rechnung, zahlbar innerhalb von 10 Tagen.
- 8 Patrick Ruchti bezahlte die Rechnung pünktlich in bar in meinem Büro.
- 9 Das Multifunktionsgerät zahlte ich mit Einzahlungsschein auf der Poststelle an die Firma Top-D.
- 10 Von meinem Vater erhielt ich für das Geschäft eine komplette Büroeinrichtung im Wert von ungefähr CHF 2'000.- geschenkt. Ich aktivierte sie in der Buchhaltung für CHF 1'200.-.
- 11 Um die Bankschuld zu verringern, zahlte ich bar CHF 1'000.- am Bankschalter zu Gunsten meines Kreditkontos ein.
- 12 Dann wies ich die Bank an, Thomas Schnyder CHF 1'000.- des Darlehens zurückzuzahlen.
- 13 Das Grafikatelier Maier Graphic Design schickte die Rechnung für das Konzept und die Umsetzung von Logo und Geschäftspapieren für CHF 4'500.-.
- 14 Von der Druckerei von Matt erhielt ich die Rechnung für den Druck der Geschäftspapiere, CHF 1'000.-.
- 15 Mit einem Zahlungsauftrag erledigte ich folgende Zahlungen:  
Rechnung von Maier Graphic Design CHF 4'500.-  
Druckerei von Matt CHF 1'000.-  
Büromiete für den Monat Dezember von CHF 1'300.-  
Versicherungsprämie für die Betriebshaftpflicht von CHF 360.-
- 16 B. Kohli von der Abreise AG überwies CHF 5'000.- als Anzahlung für mein erstes Web-Design-Projekt auf das Bankkonto.
- 17 B. Kohli von der Abreise AG überwies CH 10'000.- als Restzahlung für mein erstes Web-Design-Projekt auf das Bankkonto.

	Inhalt	Formate
<b>Einzelfirma</b>	Gründung	PDF druckbar
<b>Michael Rochat</b>	Geschäftsvorfälle	Hauptbuch: PDF speicherbar, druckbar
<b>Informatik</b>	Abschluss	

## ff. Ausgangslage

- 18 Von der Firma Techdata AG kaufte ich 10 bestellte Softwarelizenzen Adobe Acrobat XII für CHF 3'458.- für den Weiterverkauf und bezahlte sie sofort mit der Maestro-Firmenkarte.
- 19 Von den 10 Softwarelizenzen verkaufte ich 7 der Firma Trend Sport AG für CHF 3'472.- auf Rechnung.
- 20 Auf der gleichen Rechnung an die Trend Sport AG fakturierte ich auch das Honorar von CHF 8'000.- für die Reorganisation der WebSite.
- 21 Mit einem Zahlungsauftrag vergütete ich die folgenden Aufwände, für die keine Eingangsrechnung verbucht wurde:
- Stromabrechnung des Elektrizitätswerkes von CHF 210.-
  - Januarmiete Büro CHF 1'300.-
  - Eintraggebühr HR und Unterschriftsbeglaubigung CHF 140.-
  - Akontobeitrag an die SVA (Sozialversicherungsanstalt) für AHV/IV/EO CHF 100.-.
  - Darlehenszins Darlehen von Thomas Schnyder CHF 50.-
- 22 Die Belastungsanzeige der Bank für die Kontoführung und Zins lautete auf CHF 200.-.
- Abschlussbuchungen**
- 23 Vor dem Jahresabschluss buchte ich die Abschreibungen der Hardware (40% vom Anschaffungswert von CHF 4'500.-) und der Software (20% vom Anschaffungswert von CHF 2.500.-). Das Büromobiliar belies ich beim Wert von CHF 1'200.-.
- Gewinnverbuchung**
- 24 Den Gewinn verbuchte ich zuerst auf das Konto Eigenkapital.
- Gewinnauszahlung**
- 25 Die Hälfte des Gewinns liess ich auf mein privates Postkonto überweisen. (auf die nächsten CHF 1000.- abgerundet)

	Inhalt	Formate
<b>Einzelfirma</b>	Gründung	PDF druckbar
<b>Michael Rochat</b>	Geschäftsvorfälle	Hauptbuch: PDF speicherbar, druckbar
<b>Informatik</b>	Abschluss	

## Aufgabe 1

Verbuchen Sie die Geschäftsvorfälle des ersten Geschäftsjahres von Michael Rochat. Verwenden Sie dazu den folgenden Kontenplan und das Journal:

Bilanzkonten						
<b>Aktiven</b>	Kasse	1000	<b>Passiven</b>	Kreditoren	2000	
	Debitoren	1100		Bankkredit	2100	
	Warenbestand	1200		Darlehen	2450	
	Mobilien	1510				
	Hardware	1520				
	Software	1521		Eigenkapital	2800	

Erfolgskonten						
<b>Aufwand</b>	Warenaufwand	4200	<b>Ertrag</b>	Warenertrag	3200	
	Sozialleistungen	5700		Honorar-Umsatz	3400	
	Miete	6000				
	Vers.-Prämien	6300				
	Verwaltungsaufwand	6500				
	Werbeaufwand	6600				
	Abschreibungen	6800				
	Zinsaufwand	6900				

Neutrales Konto			
<b>Neutral</b>	Unternehmenserfolg	9200	

## Journal Michael Rochat

Nr.	Geschäftsvorfälle (Kurztext)	Soll	Haben	Betrag	Pkt.
1	Barbezug Kreditkonto				2
2	Bareinlage Darlehen Thomas Schnyder				2
3	Kapitaleinlage Michael Rochat				2
4	Barkauf PC von Computer Direct AG				2
5	Barkauf Software von CC-Store AG				2
6	Kreditkauf Multifunktionsgerät von TopD				2
7	Kreditverkauf Drucker an Patrik Ruchti				2
8	Kasseneingang Drucker Patrik Ruchti				2
9	Zahlung Multifunktionsgerät mit ES				2
10	Erhalt Büroeinrichtung als Geschenk				2

	Inhalt	Formate
<b>Einzelfirma</b>	Gründung	PDF druckbar
<b>Michael Rochat</b>	Geschäftsvorfälle	Hauptbuch: PDF speicherbar, druckbar
<b>Informatik</b>	Abschluss	

## ff. Journal Michael Rochat

Nr.	Geschäftsvorfälle (Kurztext)	Soll	Haben	Betrag	Pkt.
11	Kreditrückzahlung bar				2
12	Teil-Amortisation Darlehen Überweisung				3
13	Rechnung Maier Graphic Design				2
14	Rechnung Druckerei von Matt				3
15.1	Zahlungsauftrag Maier Graphic Design				2
15.2	Zahlungsauftrag Druckerei von Matt				2
15.3	Zahlungsauftrag Büromiete				2
15.4	Zahlungsauftrag Versicherungsprämie				2
16	Honorar Web Design Abreise AG, Anz.				2
17	Honorar Web Design Abreise AG, Rest				2
18	Einkauf Softwarelizenzen Techdata AG				2
19.1	Aufwand Softwarelizenzen Trend Sport AG				2
19.2	Verkauf Softwarelizenzen Trend Sport AG				2
20	Honorar auf Rechnung an Trendsport AG				2
21.1	Zahlungsauftrag Stromrechnung EWZ				2
21.2	Zahlungsauftrag Januarrente Büro				2
21.3	Zahlungsauftrag Eintraggebühr HR / Not.				2
21.4	Zahlungsauftrag Akontobeitrag an SVA				2
21.5	Zahlungsauftrag Darlehenszins Darlehen				2
22	Belastungsanzeige für Kontoführung / Zins				2
<b>Abschlussbuchungen</b>					
23.1	Abschreibung Hardware				3
23.2	Abschreibung Software				3
<b>Gewinnverbuchung</b>					
24	Gewinnverbuchung				2
<b>Gewinnauszahlung</b>					
25	Gewinnauszahlung				2

	Inhalt	Formate
<b>Einzelfirma</b>	Gründung	PDF druckbar
<b>Michael Rochat</b>	Geschäftsvorfälle	Hauptbuch: PDF speicherbar, druckbar
<b>Informatik</b>	Abschluss	

## Aufgabe 2

Verbuchen Sie die Geschäftsvorfälle im PDF-Hauptbuch, speichern Sie Ihre Lösung mit der folgenden Dateibezeichnung ab: FWR\_Minicase\_3\_Name\_Vorname.pdf

## Bewertung nach Punkten und Noten QV

Aufgabe	Details	Punkte	Total
<b>1</b>	30 Buchungen (Geschäftsvorfälle) mit zutreffendem Kurztext je 2 Punkte	60	
	Abschlussbuchungen	6	
	Gewinnverbuchung und Gewinnauszahlung	5	
	Aufgabe 1		71
<b>2</b>	Hauptbuch		20
	<b>Minicase 3</b>		<b>91</b>

## QV-Bewertungstabelle

Bewertung: Erzielte Punkte x 100/Maximal-Punkte = Notenpunkte (NP)

Notenpunkte	0-8	9-17	18-26	27-35	36-44	45-54	55-64	65-73	74-82	83-91	92-100
Note	<b>1.0</b>	<b>1.5</b>	<b>2.0</b>	<b>2.5</b>	<b>3.0</b>	<b>3.5</b>	<b>4.0</b>	<b>4.5</b>	<b>5.0</b>	<b>5.5</b>	<b>6.0</b>

Formel-Bewertungsraster:  $Note = (5 * \text{Erzielte Punkte} / \text{Maximal-Punkte}) + 1$